

[3989.] In **Seyer's Univ.-Buchhdlg.** (Ernst Heinemann) in Gießen ist die Lehrstelle offen, die man mit einem wohlgezogenen, jungen Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, möglichst bald zu besetzen wünscht. Näheres auf frankirte Anfragen.

Gesuchte Stellen.

[3990.] Ein junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, der alten und neuen Sprachen kundig, dabei ein schneller Arbeiter und gewandt im Verkehr mit dem Publicum, sucht, unterstützt von den besten Empfehlungen, zum 1. April a. c. ein anderes Engagement. Gefäll. Offerten unter Chiffre **H. S.** wird Herr **H. Haessel** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[3991.] Ein junger Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit in einem bedeutenden Sortimentsgeschäfte beendet, eine schöne Hand schreibt, mit allen im Sortimente vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut und ein empfehlendes Zeugnis besitzt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als zweiter Gehilfe, am liebsten in einer Sortimentsbuchhandlung.

Der Eintritt kann nach Wunsch baldigst erfolgen. Offerten unter Chiffre **L. K. N. 20.** wird Herr **K. F. Koebler** in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[3992.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buch- und Musikalienhandel thätig, der das in Preußen durch das Gesetz vorgeschriebene Examen bestanden und der doppelten Buchhaltung mächtig, sucht eine Stellung als Geschäftsführer oder erster Gehilfe in einer größeren Musikalienhandlung Deutschlands. Gefällige Offerten unter der Chiffre **K. K.** wird die Exped. d. Bl. entgegenzunehmen die Güte haben.

[3993.] Ein junger Mann, der 4 Jahre in einer der größten Buch- u. Antiquarhandlungen Berlins gelernt hat und daselbst 1 Jahr als Gehilfe gewesen ist, sucht zum 1. April d. J. eine andere Stelle. Gefällige Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter der Chiffre **E. K.**

Bermischte Anzeigen.

[3994.] Versandt wurden:

Antiquarisches Anzeigeheft. Nr. 34. **Classische Philologie.** Nr. 35. **Ausserdeutsche Sprachen incl. Orientalia, Literargeschichte u. dgl.** Nr. 36. **Theologie und Philosophie.**

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten. Demnächst erscheint Nr. 37. **Geschichte mit den Hilfswissenschaften.** Nr. 38. **Naturgeschichte, Mathematik, Astronomie, Medicin.**

Leipzig, im März 1858.

A. F. Köhler's Antiquarium.

[3995.] **Disponenden**

von:

Zupper's Sprüche der Lebensweisheit. kann ich nicht gestatten, und muß dringend bitten, mir alle nicht abgesetzten Exempl. zur D. M. zu remittiren.

Hannover, 24. Febr. 1858.

Carl Meyer.

[3996.] Da eine sich auf die hiesigen Localverhältnisse beziehende Anzeige hinsichtlich der Aufhebung unserer Sortiments-Buchhandlung sich in Nr. 30. d. Bl. unter den Miscellen als eine aus der Beserzeitung entnommene Anzeige durch uns unbekannt Vermittlung abgedruckt findet, so bemerken wir hiermit, daß wir dem Buchhandel gegenüber unser Geschäft bis nach beendigter Ostermesse vertreten und durch unsern Commissionär, Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig, wie früher auf derselben Zahlung leisten und erheben werden. Fernere Anzeige behalten wir uns bis nach beendigter Abrechnung vor.

Bremen, 12. März 1858.

Vöning & Co.

[3997.] **Zur Beachtung.**

Alle für Unterzeichneten bestimmten Remittenden oder Novapackete bitte nur via Leipzig durch Herrn **L. G. Liebeskind** zu expediren. — Die pro novit. gesandten Exmpl. v. **Staab, Posp. Nr. 1. Zigeunerin**, welche nicht fest behalten werden, bitte schleunigst remittiren zu wollen.

Mainz, 12. März 1858.

C. G. Hickethier.

[3998.] **Zur gefälligen Notiz!**

J. M. Gebhardt's Verlag hat in **Grimma** kein Geschäft, und Alles wird hier in **Leipzig** durch uns ausgeliefert und verrechnet, was wir, der oft nach **Grimma** gehenden directen Bestellungen wegen, wiederholt zu beachten bitten.

Leipzig, den 15. März 1858.

Gebhardt & Reiland.

[3999.] **Zur gefäll. Beachtung!**

Den verehrl. Sort.-Handlungen, welche um **Ostern** ihren Bedarf von meinem Schulbücher-Verlage direct beziehen, zeige ich hierdurch an, daß ich denselben vom 1. April d. J. an bis auf Weiteres nur in **Leipzig** ausliefern lasse. Um Verzögerungen zu vermeiden, bitte ich daher, entweder vor dem 1. April von hier, später dagegen ohne Ausnahme nur von **Leipzig** zu verlangen.

Mit Achtung und Ergebenheit

Hannover, 10. März 1858.

Louis Ehlermann.

[4000.] Restaurationen mit Verlagsrechten laufe ich fortwährend, wenn mir Preise und Artikel conveniren, und bitte ich um gefl. Offerten und Einsendung eines Proberemplars.

J. A. Reichel in **Baugen.**

[4001.] Wir bitten die Herren Verleger um schleunige Zusendung von

2 Vollständ. Verlagsverzeichnissen.

J. A. Schloffer's Buch- und Kunsthandlung in **Augsburg.**

[4002.] Um Einsendung eines Verlagskatalogs bitten wir die verehrl. Herren Verleger ergebenst.

Marienwerder, im März 1858.

G. Dehler & Co.

[4003.] Durch gefl. Mittheilung des Aufenthaltortes vom Referendar **Zach** und Bergbeamten **Hörstel** würde man mich sehr verbinden.

Sagan.

J. A. Julien's Buch.

(**J. Gräfemann.**)

[4004.] **Meine Buchdruckerei,**

mit neuesten Schriften, drei **Reichenbach'schen Schnellpressen**, deren eine **Doppelgroßoctav** druckt, zwei eisernen **Handpressen**, **Stättpresse** u. c., in neu erbautem **Locale** bestens eingerichtet, empfehle ich zur **Lieferung billiger und schöner Arbeit.** In letzterer Beziehung verweise ich auf die eben erscheinenden Werke meiner Firma: **M. Schauenburg & Co.** Die bedeutendsten **Papierfabriken**, **Flinsch**, **Bohnenberger**, **Sutter**, **Thurneisen**, **Gosler** u. c. liegen im nächsten **Umkreise** und stehen in **freundschaftlichem Geschäftsverkehr** mit mir. Wie von diesen Häusern mit **Vortheil** und in **ausgebreiteter Weise** nach **Leipzig** u. c. bezogen wird, ebenso kann die **Lage** **Lahr's** inmitten dieser **Fabriken** einer **Geschäftsanknüpfung** behufs **größerer Druckaufträge** nur **förderlich** sein.

Auch zur **Versendung** im **Buchhandel** nach **einzuschickenden Facturen** bin ich **bereit**, zu welchem **Behufe** mir eine **Packpresse** bestens **dient.**

Beilagen werden ohne **weitere Berechnung** auf einer **Hartmann'schen Papier-schneidmaschine** **bekannt.**

J. H. Seiger in **Lahr.**

[4005.] **Hermann Krüger,**

Typograph,

Poststraße Nr. 12 in **Leipzig,**

empfeht sich zu **Holz-schnitten** von **alten** und **neuen Meistern.**

[4006.] Ein **tüchtiger Steindrucker**, der in **Gravir- und Federarbeit** gewandt ist und auch **Kupferplatten** abdrucken kann, findet vom 1. April d. J. an **dauernde Beschäftigung** in der **Stein- und Kupferdruckerei** von

J. A. Jacobi

in **Braunschweig.**

[4007.] **Zu beachten!**

In meinem **Verlage** erscheint seit **Mitte December 1857** in **Verbindung** mit **Mercy's Anzeiger** täglich ein **belletristisches Blatt** unter dem **Titel:**

Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die **Creirung** dieses **Journal's**, welches den **neuen belletristischen Erscheinungen** in einer **monatlichen „Rundschau“** auf dem **Gebiete der neuesten Belletristik** besondere **Aufmerksamkeit** schenkt, **gelungen**, die **Wirksamkeit** von

Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im **V. Jahrgange** erscheint, und der **„Morgenpost“** als **Prämienblatt** zugefellt ist, **trotz** des **eingeführten Journalstempels** **ungeschwächt** zu erhalten.

Die **„Prager Morgenpost“**, von **tüchtigen literarischen Kräften** **unterstützt** und auf das **Princip der Wohlthatigkeit** **gestellt**, **sichert** den **Ankündigungen** in **„Mercy's Anzeiger“** **namentlich** von **populären Artikeln** einen **günstigen Erfolg.**

Insertionspreis $\frac{3}{4}$ **Nkr** für die **4mal** **gespaltene Petitzeile** in **groß Median.**

Prag.

Heinr. Mercy.